

Kollektion des Jahres



© Armin Faber & Partner

Hansjörg, Gert und Matthias Aldinger
Weingut Gerhard Aldinger – Fellbach, Württemberg



Seit Jahren steht er an der Spitze im Ländle. Nun krönt Gert Aldinger mit Unterstützung der Söhne sein Lebenswerk mit den besten Weinen seiner Karriere – darunter ein Lemberger, der in neue Dimensionen strebt.

Sonderdruck mit freundlicher Genehmigung des
Christian Verlags, München © 2010

GAULTMILLAU

WeinGuide Deutschland 2011

Der Weinführer für Genießer



Herausgegeben von Joel B. Payne

Aldinger in Württemberg

stellt Kollektion des Jahres



CHRISTIAN VERLAG

Mit Weinempfehlung von
Slow Food
Deutschland e.V.



Weingut Gerhard Aldinger

Inhaber: Gert Aldinger

Betriebsleiter: Gert Aldinger und Söhne

Verwalter: Hansjörg Aldinger

Kellermeister: Matthias Aldinger

70734 Fellbach, Schmerstraße 25

Tel. (07 11) 58 14 17, Fax 58 14 88

info@weingut-aldinger.de

www.weingut-aldinger.de

Anfahrt: Von Stuttgart über die B 14, Ausfahrt Fellbach-Süd, Schildern folgen

Verkauf: Sonja Aldinger / Dominik Schanz

Mo.-Fr. 9:00 bis 12:00 Uhr

und 14:00 bis 18:00 Uhr

Sa. 9:00 bis 13:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Historie: Weinbau in der Familie seit 1492

Rebfläche: 25 Hektar
Jahresproduktion: 200.000 Flaschen
Beste Lagen: Untertürkheimer Gips, Fellbacher Lämmeler, Stettener Pulvermächer und Mönchberg
Boden: Gipskeuper, roter Keuper, Sandsteinverwitterung
Rebsorten: 30% Riesling, 18% Trollinger, je 15% Lemberger u. Spätburgunder, je 5% Cabernet Sauvignon, Merlot, Sauvignon Blanc u. Weißburgunder, 2% Gewürztraminer
Durchschnittsertrag: 70 hl/ha
Beste Jahrgänge: 2003, 2005, 2008
Mitglied: VDP

Spektakulärer kann man einen Generationswechsel kaum begehnen: Mit dem 2008er Lemberger »Großes Gewächs« gelang Hansjörg und Matthias Aldinger, Söhne des Fellbacher Winzerstars und VDP-Vorsitzenden Gert Aldinger, nicht nur ihr spektakuläres Meisterstück, sondern auch der wohl beste jemals in Württemberg erzeugte Rotwein überhaupt!

Leitung übernommen

Nach Lehr- und Wanderjahren mit fundierter Ausbildung und namhaften Referenzen übernahmen die beiden Brüder nun die operative Leitung im Familienbetrieb und dürften bald sehr schnell in jenes Rampenlicht rücken, das sich ihr Vater über viele

Jahre hinweg erarbeitet hat. Angesichts dieses Lemberger-Monuments tritt selbst die Tatsache, dass auch mit dem 2009er Sauvignon Blanc eine neue, bisher unerreichte Bestleistung des Weinguts erreicht wurde, fast in den Hintergrund. Doch diese Leistung nur an den beiden Juniorchefs festzumachen wäre ungerecht. Selbstverständlich steht Gert Aldinger nach wie vor seinen Söhnen zur Seite und steht mit seiner Frau Sonja als Garant für den Unternehmenserfolg ebenso wie als Repräsentant des Weinguts, das auch dieses Jahr wiederum die Standards für das gesamte Anbaugebiet setzt. Erneut steht der Riesling »Großes Gewächs« an der Spitze der Region und muss sich den Titel des besten Württemberger Weins dieser Art nur mit Schnaitmanns Abfüllung aus gleicher Lage teilen. Beim Sauvignon Blanc haben die Aldingers eine Linie gefunden, bei der subtiler Vielschichtigkeit und mineralischer Tiefe der Vortritt vor allzu dominanter Sortenfrucht gelassen wird.



Gert Aldinger

Souverän bestätigt

Das »Großes Gewächs« vom Spätburgunder konnte souverän den Vorjahreserfolg bestätigen und ist damit der einzige Wein dieser Sorte in Württemberg, der dem Vergleich mit den überragenden Gewächsen des Spätburgunder-Spezialisten und Fellbacher Nachbarn Schnaitmann standhalten kann. Wiederum fanden wir aber auch ein geradezu sensationelles Preis-Genuss-Verhältnis quasi in der »zweiten Reihe«, nämlich beim Lemberger und Lämmeler-Spätburgunder aus der Zwei-Stern-Serie (Letzterer ist leider nur in Magnum-Flaschen erhältlich).

Ein neues Highlight im Sortiment ist nun auch der Weißburgunder mit drei Sternen, der ebenso ganz klar bester Wein seiner Sorte in Württemberg ist, wie der voluminöse Silvaner, bei dem eine dezente Restsüße keinesfalls stört. Auch mit dem Riesling Eiswein konnte man im Jahrgang 2009 die Krone des besten Edelsüßen in Württemberg erringen.



Anzahl der verkosteten Weine: 18
Bewertungen: 85–94 Punkte

Weißwein

- 2009 Untertürkheimer Gips Riesling trocken ** 10,60 €, 12,5%, ♀ bis 2012 87
- 2009 Untertürkheimer Gips Weißburgunder trocken ** 10,60 €, 13,5%, ♀ bis 2012 87
- 2009 Untertürkheimer Gips Weißburgunder trocken *** 21,70 €, 13,5%, ♀ bis 2013 90
- 2009 Untertürkheimer Gips Riesling »Großes Gewächs« 25,30 €, 13%, ♀ bis 2014 90
- 2009 Fellbacher Lämmeler Riesling »Großes Gewächs« 25,30 €, 13%, ♀ bis 2014 90
- 2009 Cuvée »S« Sauvignon Blanc trocken *** 17,70 €, 13%, ♀ bis 2013 91
- 2009 Stettener Pulvermächer Riesling feinherb ** 8,60 €, 12%, ♀ bis 2012 87
- 2009 Riesling Eiswein 38,80 €/0,375 Lit., 8%, ♀ bis 2018 93

Rotwein

- 2009 Untertürkheimer Gips Spätburgunder trocken Rosé *** 16,20 €, 13,5%, ♀ bis 2011 86
- 2009 Fellbacher Lämmeler Trollinger trocken ** 7,30 €, 13%, ♀ bis 2011 85
- 2009 Cuvée »Bentz« trocken 7,90 €, 13%, ♀ bis 2011 85
- 2008 Untertürkheimer Gips Spätburgunder trocken ** 14,10 €, 13%, ♀ bis 2013 88
- 2008 Lemberger trocken ** 13,30 €, 13,5%, ♀ bis 2014 89
- 2008 Fellbacher Lämmeler Spätburgunder trocken ** 30,- €/1,5 Lit., 13%, ♀ bis 2014 90
- 2008 Cuvée »M« Merlot trocken *** 25,30 €, 14%, ♀ bis 2014 90
- 2008 Cuvée »C« trocken *** 25,30 €, 13,5%, ♀ bis 2015 91
- 2008 Untertürkheimer Gips Spätburgunder »Großes Gewächs« 25,30 €, 13,5%, ♀ bis 2015 91

- 2008 Fellbacher Lämmeler Lemberger »Großes Gewächs« 29,90 €, 14%, ♀ bis 2016 94

Vorjahresweine

Weißwein

- 2008 Untertürkheimer Gips Riesling trocken ** 10,60 €, 12%, ♀ bis 2011 87
- 2008 Cuvée »S« Sauvignon Blanc trocken *** 17,60 €, 13%, ♀ bis 2011 89
- 2008 Fellbacher Lämmeler Riesling »Großes Gewächs« 25,30 €, 13%, ♀ bis 2013 90
- 2008 Riesling Eiswein 33,30 €/0,375 Lit., 8%, ♀ bis 2015 90

Rotwein

- 2007 Cuvée »C« trocken 25,30 €, 14%, ♀ bis 2013 89
- 2007 Cuvée »M« Merlot trocken *** 25,30 €, 14,5%, ♀ bis 2014 90
- 2007 Untertürkheimer Gips Spätburgunder »Großes Gewächs« 25,30 €, 14%, ♀ bis 2014 91
- 2007 Fellbacher Lämmeler Lemberger »Großes Gewächs« 25,30 €, 14%, ♀ bis 2014 92

